



Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Erzgebirgskreis

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2015, finden gleichzeitig die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Breitenbrunn und die Wahl zum Landrat im Landkreis Erzgebirgskreis statt.

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist Sonntag, der 28. Juni 2015.

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Breitenbrunn ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirkes	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
1	Goethe-Schule Breitenbrunn unterer Eingang, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn	Zeichenraum, barrierefrei
2	Goethe-Schule Breitenbrunn Eingang Neubau, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn	Pausenraum im Anbau, barrierefrei
3	Grundschule Antonsthal Bergstraße 3, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn	Aula, barrierefrei
4	Mehrzweckgebäude Erlabrunn Schulstraße 9, OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn	Sitzungszimmer, barrierefrei
5	Turnhalle Rittersgrün Karlsbader Str.50, OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn	Turnhalle, barrierefrei
6	Dorfhaus Tellerhäuser Am Grenzhang 2, OT Tellerhäuser, 08359 Breitenbrunn	Dorfhaus, barrierefrei

Die Gemeinde Breitenbrunn ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17.05.2015 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Öffnung der Wahlbriefumschläge am Wahltag um 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Besprechungszimmer, Hauptstraße 118, zusammen. Mit der Öffnung der Stimmzettelumschläge und der Stimmenauszählung beginnt der Briefwahlvorstand um 18.00 Uhr.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sind von gelber Farbe.

Die Stimmzettel für die Wahl des Landrats sind von weißer Farbe.

Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang des Bürgermeisters sind von grüner Farbe.

Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang des Landrats sind von hellgrauer Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme.

4.1. Der Stimmzettel enthält für die Bürgermeisterwahl den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.

Der Wähler gibt seine Stimme bei der Bürgermeisterwahl in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel dem im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

4.2. Der Stimmzettel enthält für die Landratswahl die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

Der Wähler gibt seine Stimme bei der Landratswahl in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde Breitenbrunn oder durch Briefwahl wählen.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss

- einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl,
- einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Landratswahl,
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- sowie einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag

beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

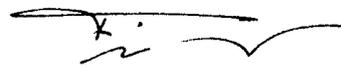
Der Antrag kann für die Wahl und einem etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden. Für einen etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Breitenbrunn, 12.05.2015



Fischer
Bürgermeister



Gemeinde Breitenbrunn
Erzgebirgskreis

Öffentliche Bekanntmachung

**der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters in Breitenbrunn
am Sonntag, dem 7. Juni 2015**

Es wurde folgender Wahlvorschlag zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der Partei/ Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiennamen, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU	Fischer, Ralf	Bürgermeister	1955	Klughäuser Weg 12, 08359 Breitenbrunn

Es kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Breitenbrunn, 12.05.2015



Fischer
Bürgermeister



Kulturangebot vom 22.05. bis 02.06.2015

22.05. – 24.05.2015

10.00 Uhr Sommersportfest/Pfingstturnier auf dem Sportplatz Breitenbrunn
SG Breitenbrunn e. V.
Herr Georgi, Tel. 037756-1801

30.05.2015

10.00 Uhr Volleyballturnier in der Turnhalle Breitenbrunn
SG Breitenbrunn e. V.
Herr Georgi, Tel. 037756-1801

16.00 Uhr Countryfest auf dem Hundesportplatz Breitenbrunn
SG Breitenbrunn e. V.
Herr Georgi, Tel. 037756-1801

02.06.2015

11.00 Uhr Hasenpokal der Schulen Breitenbrunn, Touzim, Nova Role in der Turnhalle Breitenbrunn
Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Frau Gottinger, Tel. 037756-78727

14.00 Uhr Kinderfest anlässlich des Kindertages im Gelände der Goethe-Oberschule Breitenbrunn
Deutscher Kinderschutzbund e. V.
Frau Gottinger, Tel. 037756-78727

15.00 Uhr Handarbeits- und Spielenachmittag im Mehrzweckgebäude der Grundschule Rittersgrün
Seniorenverein Rittersgrün e. V.
Herr Süß, Tel. 037757-7577



die lobby für kinder

An alle Schulanfänger 2015/2016

Sicher seid ihr schon aufgeregt! Denn es dauert nicht mehr lange und ihr seid bald Schulkinder. Der Ranzen ist dann euer täglicher Begleiter und jeden Tag gibt es etwas Neues im Land der Zahlen und der Buchstaben zu entdecken. Wir wollen euch gern auf dieser Reise begleiten und unterstützen. Deshalb laden wir alle Interessierten zu einem ersten **Kennlernnachmittag** in den Hort Breitenbrunn ein.

Dafür haben wir Donnerstag, den **28.05.15**, eingeplant. **17.00 Uhr** starten wir mit einer Kennlernrunde, danach folgt ein Rundgang durch den Hort. Während eure Eltern alle wichtigen Informationen bekommen, hat sich unsere Praktikantin etwas für euch ausgedacht. Dabei wird euch garantiert die Zeit nicht zu lang!

Es freut sich auf die gemeinsame Zeit!

Das Hortteam Breitenbrunn

15 Jahre gewaltfreie Erziehung – eine kritische Bilanz

30. April 2015 – 15 Jahre nach Verabschiedung des Gesetzes zur Ächtung von Gewalt, erleben Kinder immer noch Gewalt. Der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., bekräftigt daher zu diesem Tag der gewaltfreien Erziehung seine Forderung, die Kinderrechte endlich im Grundgesetz zu verankern. Nur so werden den Interessen des Kindes in Gesellschaft, Politik und Verwaltung Vorrang gewährt.

Ein Recht auf gewaltfreie Erziehung haben Kinder in Deutschland seit 15 Jahren. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. „Bis dahin war es ein langer Weg“, wissen die Vorstandsmitglieder des Vereins. Der Deutsche Bundestag hat erst im Jahre 2000 das Gesetz zur Ächtung der Gewalt im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches verabschiedet. „11 Jahre nach der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention“, so der Vorstand vom Kinderschutzbund. Inzwischen haben 48 Länder Körperstrafen in der Erziehung untersagt.

„Wir haben mit diesem Gesetz zwar schon viel erreicht, müssen aber weiter dranbleiben“, betonen die Mitglieder. Kinder sind weiterhin von Gewalt und Vernachlässigung betroffen, davon zeugen die steigenden Zahlen in Bezug auf Inobhutnahmen sowie Fremdunterbringungen. Der Deutsche Kinderschutzbund fordert daher, die Kinderrechte endlich im Grundgesetz zu verankern. Nur so wird den Interessen des Kindes in Gesellschaft, Politik und Verwaltung Vorrang gewährt.

Der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., hält viele Angebote vor, die Kinder, Jugendliche und Eltern unterstützen und ihnen Wege aufzeigen, wie schwierige Situationen in der Familie beispielsweise durch Gemeinschaft und im gemeinsamen Tun gelöst werden bzw. wo sie Hilfe erhalten können. Dazu zählen die freitags stattfindenden Familienzeiten ebenso wie die Nutzungsmöglichkeiten der Tauschbörsen, die finanzielle Unterstützung durch den Kinderhilfsfonds, das Projekt „Stark fürs Leben“ sowie das Mitwirken im landkreisweiten präventiven Hilfesystem „Gemeinsam für Kinder“.

Der DKSB ruft seit 2004 zum Tag der gewaltfreien Erziehung auf. Er soll Eltern darin unterstützen, ihre Erziehungskompetenz zu stärken und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen. Der Tag der gewaltfreien Erziehung erinnert aber auch daran, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder trägt.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB, gegründet 1953, sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Orts- und Kreisverbänden aktiv und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Rechte und Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

- Einverständniserklärung des Fotografen und der abgebildeten Personen, dass das Foto veröffentlicht werden darf.

Die drei besten Einsendungen werden prämiert.

1. Preis: 250,00 €
2. Preis: 200,00 €
3. Preis: 150,00 €

Alle eingesandten Fotos werden im Rahmen einer **Ausstellung im Foyer der Stadtwerke Aue** ab dem 27. August 2015 gezeigt.

Natur entdecken, Kräuter schmecken!

Erzgebirgische Kräuterwochen 30.05. bis 28.06.2015

Erzgebirgische Kräuter gehören seit jeher zur regionalen Küche. Seit Jahrhunderten von den Erzbergern als preisgünstige, dennoch unverzichtbare Zutat der regionalen Küche geschätzt, gibt die würzige Kräutervielfalt den regionalen Spezialitäten ihr besonderes Aroma. Auch für mancherlei Heilanzwendung sind auf den artenreichen Bergwiesen des Erzgebirges heilsame Kräuter zu finden. Auf wunderbare Weise entfalten die frischen Kräuter ihren Duft und Würze durch gesunde ätherische Öle und verleihen den Speisen einen herrlich abwechslungsreichen Geschmack.



Wenn im Frühsommer diese grünen Schätze der Natur in voller Blüte stehen, laden die **Erzgebirgischen Kräuterwochen vom 30. Mai bis 28. Juni 2015** zu einer Entdeckungsreise ein. Ein wahres Fest für die Sinne, denn neben kulinarischen Leckerbissen erwarten die Gäste zu den Kräuterwochen auch besondere Angebote rund um die Pflanzenwelt wie Massagen mit duftenden Kräuterölen, Schaudestillation und spannende Wanderungen mit kundigen Kräuterfrauen!

Wir sind dabei!

- Hotel „Lugsteinhof“, Zinnwald
- Naturhotel „Gasthof Bärenfels“, Bärenfels
- Kräuterfrau Bruni, Altenberg
- Botanischer Garten, Schellerhau
- Schloss-Schlossgarten, Lauenstein
- Waldhotel „Kreuztanne“, Sayda
- Altsächsischer Gasthof „Kleines Vorwerk“, Sayda
- Gasthof Dittmannsdorf, Pfaffroda-Dittmannsdorf
- Landhotel „Trakehnerhof“, Großwaltersdorf
- Buntes Haus, Seiffen
- Hotel „Weißes Ross“, Marienberg
- Lauterbacher, Likörfabrik Wolkenstein
- Thermalbad Wiesenbad
- Fleischerei Richter, Oederan
- Spirituosensmuseum Lautergold, Lauter-Bernsbach
- Annaberger Backwaren, Annaberg-Buchholz
- Uta´s Hofladen & Wellness Pension Riedel, Oberwiesenthal
- Gasthof „Rotgießerhaus“, Oberwiesenthal
- Heitere Kräuterwanderungen Heidler & Zill, Scheibenberg
- Hotel „Köhlerhütte“, Grünhain-Beierfeld
- Landschaftspflegeverband West erzgebirge e. V., Schneeberg
- Romantik-Hotel „Jagdhaus Waldidyll“, Hartenstein
- Gästehaus „Wolfsbrunn“, Hartenstein
- Landesgartenschau, Oelsnitz
- Zum Kräuterberg, Lichtenstein
- Rößler-Hof, Burkhardtsdorf
- Pension „Talblick“, Weitersglashütte
- Hotel „Forstmeister“, Schönheide
- Waldgasthof „Alberthöhe“, Lichtenstein

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16

09456 Annaberg-Buchholz

Mail: info@erzgebirge-tourismus.de

Tel.: 03733 1880023 oder 03504 614877

www.erzgebirge-tourismus.de sowie unter <http://mediaserver-erzgebirge-tourismus.de>, <https://www.facebook.com/Erzgebirge.DieErlebnisheimat>

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 29.05.2015, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 23.05.2015

Herrn Manfred Koß	zum 81. Geburtstag
Frau Roswitha Müller	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Bergauer	zum 74. Geburtstag
Herrn Ludwig Lang	zum 74. Geburtstag

am 25.05.2015

Frau Adelheid Anger	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Lötsch	zum 71. Geburtstag

am 26.05.2015

Frau Ingrid Teumer	zum 87. Geburtstag
--------------------	--------------------

am 29.05.2015

Frau Ulla Wagner	zum 72. Geburtstag
------------------	--------------------

am 30.05.2015

Frau Franziska Böhm	zum 78. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 31.05.2015

Herrn Heinz Frömel	zum 79. Geburtstag
Frau Luise Fritsch	zum 76. Geburtstag
Frau Johanne Beyreuther	zum 84. Geburtstag



leckere Gurkenspaghetti

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 22.05.2015

18.00 –
21.00 Uhr Einsatzübung
verantwortlich: OWL



Spieleabend im Hort Breitenbrunn

Am Freitag, dem 24. April, war es wieder so weit, der alljährliche Spiele-Abend für die ganze Familie stand auf dem Hortplan. Dieses Jahr mit einem Motto: „Casino-Abend“.

Es wurden Einladungen gedruckt und Eintrittskarten verteilt. Und zu einem richtigen Casino-Besuch gehört auch die angepasste Kleidung. Das gefiel besonders den Mädchen, konnte man sich mal so richtig aufbrezeln.

Schick angezogen ging es dann pünktlich 18.00 Uhr los. Als Casino-Schauplatz wurde die „alte Turnhalle“ hergerichtet. Die Eintrittskarten wurden durch den Einlassdienst kontrolliert und jede Familie bekam einen Spielplan und 20 Spielchips als Grundeinsatz. Ziel war es, diese dann gekonnt bei den einzelnen Spielen einzusetzen und zu vermehren.

Doch zunächst wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Jeder hatte sich am Abendmenü beteiligt und etwas mitgebracht. Gestärkt ging es dann zum ersten Spiel. Den Anfang machte „Bingo“, bei welchem alle Familien zusammen spielten. Es dauerte auch nicht lange, bis der erste Gewinner „Bingo“ rufen konnte.



Große Konzentration beim größten „Jenga-Turm“ bauen.

Nun wurden die einzelnen Spielstationen aufgebaut und jeweils zwei Familien konnten sich gegeneinander bei Jenga, Puzzeln, Name-Stadt-Land, Roulette und Kniffel messen. Dabei konnte man 2 bis 5 Spielchips nach eigenem Ermessen einsetzen und diese bei Gewinn vermehren. Der Verlierer des Duells musste dann seinen Einsatz an den Gegner abgeben. Es wurde gekämpft, gelacht und zwischendurch an der Cocktailbar entspannt. Bei vielen wurde der Kampfgeist geweckt und manche Eltern waren aufgeregter als ihre Kinder.



Sein Wissen bei „Name – Stadt – Land“ unter Beweis stellen.

Die Zeit verging so schnell an den einzelnen Stationen, dass die zwei eingeplanten Stunden weit überschritten wurden. Am Ende wurden alle Spielchips zusammengezählt und die Gewinnerfamilie bejubelt. Alle Familien konnten sich aus den Preisen etwas aussuchen, und so ging keiner mit leeren Händen nach Hause. Wenn man an die lächelnden Gesichter und die roten Wangen denkt, hat es allen riesen Spaß gemacht. Besonderen Dank geht an das Hortteam mit ihrer super Idee und deren tollen Umsetzung sowie an die fleißigen Helfer, die den Freitagabend mit uns verbracht haben. Bleibt nur noch eins zu sagen: Danke und wir freuen uns auf den nächsten Spiele-Abend.

A. T., Elternvertreter

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Pfingstsonntag, 24.05.2015

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Gospelchor
 Fahrdienst: Fam. Watzlawik, Heinz, Tel.: 037756 / 7532
 Kindergottesdienst



Pfingstmontag, 25.05.2015

09.30 Uhr Gottesdienst im Pavillon an der Schlossruine

Sonntag Trinitatis, 31.05.2015

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
 Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag (außer in den Ferien)	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 20.05.15

06.30 Uhr Gebetstreffen
 19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
 19.30 Uhr Vorstandssitzung

Sonntag, 24.05.15

09.00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest und Kinderbegegnung

Mittwoch, 27.05.15

06.30 Uhr Gebetstreffen

Mittwoch, 27.05., bis Sonntag, 31.05.2015

OJK in Plauen

Sonntag, 31.05.15

09.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Schwarzenberg

Dienstag, 02.06.15

16.00 Uhr Frauendienst

Mittwoch, 03.06.15

06.30 Uhr Gebetstreffen
 15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
 16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
 19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 22.05.15

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 24.05.15

18.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.05.15

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 26.05.15

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 28.05.15

19.30 Uhr Gem. Chor in Johanngeorgenstadt

Freitag, 29.05.15

20.00 Uhr Posaunenchor

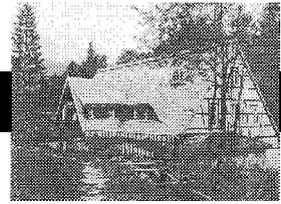
Sonntag, 31.05.15

18.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 02.06.15

18.30 Uhr Gemischter Chor
 19.30 Uhr Bibelstunde

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 22.05.2015

18.00 –

21.00 Uhr Einsatzübung
verantwortlich:

Kam. A. Weber
Kam. U. Schneider



Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche Antonsthal“ e.V.

Gruppe Wandern

Zur Wanderung am 02.05.2015 trafen sich 38 Wanderfreunde, um in der Berggaststätte „Morgenleithe“ bei vielen Liedern ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Doch nu her't e' mol drauf, mer wolle mol was vu unnerem Vorein erzähle:

Ihr Leit', unner Wannerverei hot reichlich zugenomme,
weil a Wannerfreund von wu annersch miet kumme.
Der Diet' bringt sei Verwandtschaft von Bratnbrunn miet rei'
weil bei uns gesellige Leit stets willkumme sei.
Su ward a in Erlabrunn Reklame gemacht
un von dort a e paar Leit mitgebracht.
Sugar übern Barg driem ham se von uns gehärt,
der Waag von Griestädtele rieber hot se net gestärt.
E Paar von der Rasche hot siech's net namme lassn
un siech unnern schinn Club a miet ageschlossn.
Ihr kennt mir's gelam, ihr guten Leit,
e wannerfreundlichs Weibs'n kimmt gar von Waschleith.
Schwarzenbarger sei a schie lang derbei,
denn Lotzmann stellt d'r Heinz glei emol als Wannerleiter ei.
Un weils wirklich Spaß macht, mit uns ze gieh,
da kumme a welche aus Barmesgrie.
Unner schiens Erzgebirg zieht segar an Leipzger a,
denn de Leipzger Gegnd kimmt lang net an unnere na.
De Inge aus der Erl hält a gern miet uns Schriet,
mannigmol bringt se a ihr Nachbarin miet.
Un kimmt mol im Gahr de Mehrtograas dra,
da schließn siech a noch Bayern, Lausitzer un Fischköpp a.
Mit unnerer Teilnehmerzahl müssn mer halt a emol zefrieden sei,
sinst passn mer in kenn Bus un in kenn Gasthaisl meh nei!
Ihre Leit', ze wannern an frischer Luft, mit'n Stock un Hut,
un a Liedl of de Lippn, tut en jed'n gut.

Rosel Zothe

Und nicht vergessen: Gewandert wird bei jedem Wetter, das nächste Mal am 06.06.2015 nach Staahadl.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 20.05.15

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 21.05.15

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Sonntag, 24.05.15

10.00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest und Kindergottesdienst

Dienstag, 26.05.15

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 27.05.15

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Mittwoch, 27.05., bis Sonntag, 31.05.2015

OJK in Plauen

Sonntag, 31.05.15

09.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Schwarzenberg

Dienstag, 02.06.15

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 03.06.15

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 21.05.15

19.00 Uhr Gemeindeabend mit Pfr. Kutsche

Freitag, 22.05.15

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 24.05.15

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Donnerstag, 28.05.15

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 29.05.15

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 31.05.15

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 22.05.2015

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Ausbildung Funk
verantwortlich: Kam. M. Franz



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Erlabrunn

Veranstaltungen

Bibelkreis im Kirchsaaal Mittwoch, 27.05.2015 19.00 Uhr

Andacht

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn.

Mundartecke

Beerdigung in Staahaadel nochn Krieg

Wenn früher aans in Staahaadel gestorbn is, musst daa oder die Tute nei noch Braatenbrunn of'n Friedhuf gebracht warn. Do mussten fei paar Kilemeter zerückgelegt warn, wenn ne Beerdigung war. Ob in Sommer bei großer Hitz oder strömender Regn, in Winter bei dr größten Kält, heizetog nimmeh vierstellbar. Drum habn de Staahaadler nochn Krieg drauf gedrunge, sich enn eigne Friedhuf ze schaffen. „S war aah sist net aafach, denn de Tuten wurn drhaam aufgebahrt, meistens im Waschhaus, wall's dorte kühl war.

Als dos Bargarbeiterkrankenhaus in Erlabrunn gebaut wur, is naabn dr Pathologie aah ne Tutenhall gebaut wurn. Do warsch zewengsten fer de Betriebsagehörign, die aus'n Ort warn, lechter. Wenn do im Krankenhaus e nander Verwandter gestorbn is, wurn die am Tog dr Beerdigung in daare Hall aufgebahrt zen

Oschiednamme, denn ubn in Staahaadel gob's ja kaa Tutenhall. Wenn dann de Beerdigung war, ging dr Leichnzug durchs Krankenhausgelände. Dos gob gedsmol e groß's Aufsaah.

Nu issis emol afangs dr sachziger Gahr in vorign Gahrhunnert an enn Mittwoch passiert, doss nachmittig üme Zweea drubn in Staahaadel ne Beerdigung agesetzt war. Nu warsch domols mit de Besuchszeiten im Krankenhaus ewingk annerschter wie itze. Halb zweea ging de Besuchszeit lus un punkt halbzweea ging an dr Pforte dr Schlogbaam hoch, kaane Minut früher. Do taten sich of dr Zugangsstroß zum Krankenhaus e Haufen Besucher asammeln.

Nu wur an dem Mittwoch e Staahaadler beerdigt, daa gut im Ort un drüber naus bekannt war. Do ginge natürlich e Haufen Leit mit. Die durften vorhaar schu nei bis zr Hall.

Nu stellt eich emol dos bildlich für. Vor ne Schlogbaam standen gut an de zweehunnert Besucher, denn domols gob's ja noch tausend Krankenbetten un drinne oberhalb dr Pforte standen alle Patienten, die Aufstand hatten un ihre Besucher in Empfang namme wollten. Un do kam ubnrei bei dr Seidel-Villa daa große Leichnzug. Dr Meinhold Eli hatt mit'n einer de Pfaar zamgespannt, wall geder ja blus aans hatt. Dr Tafelwogn war schie mit Fichtenreisig geschmückt un of'n Sarg ubndrauf logn Kränz un Gebinde. Dos gob's domols blus in Erlabrunn.

Do habn bestimmt einige vo de Patienten un Besucher enn Schock kriegt.

Ne Mährlein, wos dr ärztliche Direkter war, hot dos schu langk nimmeh gepasst. Un do egal e Haufen Beschwerden einging, hot aar sich mit Unterstützung dr Wismut-Verwaltung in Siegmär bei de staatlichen Organe stark gemacht, doss nu endlich in Staahaadel ne Leichnhall gebaut wü.

Su fix ging's aber aah wieder net, denn Investione warn domols aah knapp. In daare Zeit entstand aber in Schwarzenberg e staatliches Bestattungsunternaahme. Do wurn dann de Tuten mit'n Auto ogehult in de Kühlzelln un zur Beerdigung wieder raus gebracht.

Heizetog wär esu wos wie domols nimmeh möglich, doss e Leichnzug durchs Krankenhausgelände läft. Aber domols zur Wismutzeit war e mannichs wing annerschter.

Un ewos wie eigeschleppte Viren oder annersch asteckendes Gelump gob's domols aah net. Un heizetog? Gibt's dos bluß in de großen übermoderne Uni-Kliniken.

Gotthard Lang



OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 22.05.2015

19.00 –

21.00 Uhr Kettensägen-Ausbildung
verantwortlich: Kam. P. Mothes



Zentrales Maifeuer in Rittersgrün

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Rittersgrün am 30.04.15 nun zum zweiten Mal ein zentrales Maifeuer durchgeführt.

Dieses fand diesmal im Schanzengelände hinter dem Schmalspurbahnmuseum statt.

Die Annahme des Brenngutes bzw. die Abholung durch die Kameraden der Feuerwehr verliefen im Vorfeld in bewährter Weise problemlos, so dass schlussendlich eine beträchtliche Menge Brenngut zusammengekommen war.



Das Wetter blieb bis zum späten Abend trotz schlechter Prognosen trocken, so dass zunächst etwa 20 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern mit Fackeln und Lampions vom Schulhof zum Gelände an der Schanze zogen, wo das Feuer dann – zwar etwas vor der geplanten Zeit – entzündet wurde. Die Nähe des Spielplatzes wirkte sich hierbei für die Kinder sehr positiv aus, so dass es für die zahlreichen anwesenden Familien ein schöner Abend wurde.

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist auch, dass die Zahl angemeldeter privater Feuer in Rittersgrün weiter rückläufig war, ein aus sicherheitstechnischen Aspekten für die Feuerwehr nicht unerheblicher Fakt.

Die Freiwillige Feuerwehr und der Ortschaftsrat Rittersgrün möchten sich bei allen Helfern und Besuchern herzlich bedanken.

*FFw Rittersgrün
Ortschaftsrat*

Vereinsnachrichten

FSV 07 Rittersgrün e.V.

Vorbereitungen für das 25. Rittersgrüner Bahnhofsfest laufen auf Hochtouren

Nur noch wenige Wochen sind es, dann wird das 25. Rittersgrüner Bahnhofsfest stattfinden.

Zum Jubiläumsfest vom 19. bis 21.06.2015 soll es ein attraktives und abwechslungsreiches Programm geben, welches an die langjährigen Traditionen des Festes anknüpft und Bewährtes mit neuen Ideen verbindet.

So wird es 2015 beispielsweise wieder ein großes Festzelt mit Live-Musik am Samstagabend und Sonntagnachmittag geben. Die veranstaltenden Vereine – FSV07, Schützenverein, Feuerwehr und Sächsisches Schmalspurbahnmuseum – haben dazu in Abstimmung mit weiteren Beteiligten einen Programmablauf erarbeitet, dessen Eckpunkte hier für Sie veröffentlicht werden.

Am Freitagabend wird traditionell der Fassbieranstich durchgeführt, ab 21.00 Uhr im Festzelt wird DJ MING ein Heimspiel in Rittersgrün haben. Ebenfalls am Freitagabend wird die Premiere für das Bahnvideo zu unserer Schmalspurbahnstrecke im Lokschuppen stattfinden.

Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen eines großen Kinderfestes, bei dem für unsere Kinder viele Aktivitäten von Sport bis Spaß geboten werden. Eines der Highlights wird die K4-Minischanze sein, die das ganze Wochenende auf dem Bahnhof aufgebaut sein wird.

Wie schon erwähnt, wird Samstagabend Livemusik im Zelt gespielt.

Der Sonntag soll mit einem ökumenischen Gottesdienst im Zelt starten, bevor um 11.00 Uhr ein kurzer Festakt zum Jubiläum stattfindet. Anschließend wird der Rittersgrüner Posanenchor spielen, das traditionelle Skispringen auf der Ham-

merbergschanze zu sehen sein, bevor zum „Erzgebirgischen Nachmittag“ „De Erbschleicher“ auftreten werden. Eine Sonderausstellung zum Thema „25 Jahre Bahnhofsfest“ (zu der wir weiterhin noch Ausstellungsstücke suchen!), ein Sonderpostamt mit einem Sonderstempel, eine Gartenbahnausstellung und vieles andere mehr sind eingeplant. Wie in den letzten Jahren bleibt der Zugang zum Festgelände kostenfrei.

Den detaillierten Programmablauf finden Sie in den nächsten Ausgaben des Amtsblatts.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch zum Jubiläumsfest!

FSV07 Rittersgrün e.V.

Ortschronisten-Neuigkeiten aus Tellerhäuser

Dank des Engagements unseres Ortsvorstehers Knut Scheiter, vor allem auch aber auch unseres Bürgermeisters Ralf Fischer haben wir in unserem schönen Dorfhaus einen Arbeitsraum zur Verfügung gestellt bekommen. Seit dem 27.04.2015 dürfen wir nun PC- und Druckertechnik sowie alle anderen erforderlichen Arbeitsmittel bis hin zum erforderlichen Telefonanschluss für das Faxen/Mailen unser Eigen nennen. Praktische Möbel mit viel Stauraum erleichtern das Sortieren und Arbeiten.

Wir freuen uns natürlich sehr, dass auch die junge Generation, u.a. Alexandra Kaufmann, Kerstin Börnert und Kai Raumer, bereit sind, uns bei der Dokumentation zu unterstützen.

So können wir einem echten DORFPROJEKT – CHRONIK freudig entgegensehen.

Über ein Jahr haben wir bereits Material gesammelt. Bürger des Ortes sowie Nachfahren von verzogenen Bürgern haben uns zahlreiche Informationen zur Verfügung gestellt, VIELEN DANK!

Mehrmals konnten wir schon im Kreisarchiv Aue Dokumente sichten und kopieren.

Die Aufarbeitung all dieser Informationen und Unterlagen bedarf nun aber Zeit, die wir uns gern nehmen.

Wir bitten auch weiterhin die Bürger unseres Ortes sowie alle Verzogenen, Freunde und Interessierten der Region, uns Material zur Verfügung zu stellen!

Erlebnisse, Wissen und der Fleiß sowie Mühen unserer Vorfahren sollten nicht in Vergessenheit geraten, sondern gut aufgearbeitet für die nächsten Generationen zur Verfügung stehen!

Hier unsere Kontaktdaten:

Bärbel Beer Tel. 037348 / 8652

Frank Siegel Tel. 037348 / 8654

Bis zur nächsten Info und gespannt auf Ihre/eure Unterlagen verbleiben wir

mit einem herzlichen Glück Auf

die Ortschronisten von Tellerhäuser

Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.

Erinnerung an die Opfer des Todesmarsches von KZ-Häftlingen vor 70 Jahren

In einer Gedenkveranstaltung am 25.04.2015 haben Rittersgrüner Einwohner, Vertreter von Vereinen und Institutionen sowie Gäste aus anderen Orten an die Geschehnisse des Todesmarsches von Häftlingen des KZ-Außenlagers Berga/Elster vor 70 Jahren erinnert.

Mit dem abzusehenden Kriegsende und dem Herannahen der Alliierten wurden nach dem 17. April 1945 etwa 1500 Häftlinge auf einen Todesmarsch von Berga/Elster über Neumark, Irfersgrün, Obercrinitz, Albernau, Bockau Sosa, Steinheidel, Breitenbrunn schließlich auch durch Rittersgrün und weiter nach Goldenhöhe, Bozi Dar und Kovarska geschickt. Auf dem Weg fanden zahlreiche der Häftlinge den Tod, auch in Rittersgrün wurde ein Häftling von den Wachmannschaften erschossen. Die Gedenkfeier fand am dafür vor 5 Jahren neu gestalteten Denkmal am Halbemeiler Weg statt, an dem auch auf einer Informationstafel entsprechende historische Fakten abzulesen sind.

Neben dem Mitglied des sächsischen Landtages Alexander Krauß und Breitenbrunns Bürgermeister Ralf Fischer waren auch der Bürgermeister bzw. Vertreter der tschechischen Gemeinde Kovarska (Schmiedeberg) sowie der Rittersgrüner Partnerstadt Nova Role (Neurohlau) zugegen. Nicht nur Kovarska hat direkten Bezug zum Thema, auch in Nova Role befand sich von 1942 bis 1945 auch ein Außenlager des Konzentrationslager Flossenbürg.



Die tschechischen Gäste vor dem Denkmal.

Ortsvorsteher Thomas Welter erinnerte in seiner Gedenksprache an die damaligen Geschehnisse und betonte, dass man heute gemeinsam grenzüberschreitend etwas dafür tun muss, dass die schrecklichen Ereignisse vor 70 Jahren nicht in Vergessenheit geraten und sich niemals wiederholen dürfen. Das Denkmal, für das der Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V. die Pflegschaft übernommen hat, sei ein würdiger Platz der Erinnerung und der Mahnung.

Die Teilnehmer nutzten die Möglichkeit zur Niederlegung von Blumen und Gebinden.



Niederlegung von Blumen durch Vereinsvertreter.

Bereits einige Wochen zuvor hatten sich die Mitglieder des Chronistenstammtisches Rittersgrün e.V. intensiv mit der Geschichte des Todesmarsches durch unseren Ort beschäftigt. Als Gast hatte sich der Verein dazu Frau Christine Schmidt aus Breitenbrunn eingeladen, welche den Chronisten nicht nur interessante Fakten aus ihrer umfangreichen Forschung über die Geschichte der Todesmärsche, sondern auch viele persönliche Erlebnisse im Zusammenhang mit ihren Nachforschungen nahebrachte. So konnte sie beispielsweise über ihre Kontakte zu Überlebenden des Todesmarsches bzw. deren Nachkommen auf der ganzen Welt und ihre in diesem Zusammenhang unternommenen Reisen sehr anschaulich berichten.



Frau Schmidt beim Vortrag beim Chronistenstammtisch.

An dieser Stelle deshalb nochmals herzlichen Dank an Frau Schmidt.

Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Gottesdienste

Pfingstsonntag, 24. Mai

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Rittersgrün

Pfingstmontag, 25. Mai

09.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Rittersgrün
Jubelkonfirmation

Wöchentliche Veranstaltungen in Rittersgrün

montags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 21. Mai

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 22. Mai

15.45 Uhr Kinderstunde 3./4. Stunde

Samstag, 23. Mai

09.30 Uhr Spatzenkreis

Montag, 1. Juni

19.30 Uhr Kirchenvorstand

Informationen der Kirchengemeinde Rittersgrün

Schweigemarsch für das Leben – 1. Juni, 18.00 Uhr in Annaberg-Buchholz

Eine Ursache für die Überalterung unserer Gesellschaft ist die Legitimierung und Propagierung der Abtreibung. Kinder werden vor der Geburt schon umgebracht. Es waren 2014 über 270 Kinder pro Tag in Deutschland. Offiziell waren es fast 100.000 Kinder in 2014 – inoffiziell noch mehr, weil keine Meldepflicht besteht. Es wurden in 3,5 Jahren in Deutschland mehr Kinder umgebracht, als Menschen in unserem Landkreis wohnen! Der „Schweigemarsch für das Leben“ fordert Hilfe zum Leben statt Hilfe zum Töten. Die Teilnehmer unterstützen damit den Schutz dieses ungeborenen Lebens. Am 1. Juni (Tag des Kindes!) startet dieser Schweigemarsch 18.00 Uhr am Erzgebirgsklinikum in Annaberg. Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Infos (auch zu Mitfahrgelegenheiten) gibt es im Pfarramt.

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24. Mai

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 31. Mai

14.00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 24.05.15

09.00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest in Breitenbrunn

Mittwoch, 27.05., bis Sonntag, 31.05.2015

OJK in Plauen

Sonntag, 31.05.15

09.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Schwarzenberg

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Karlsbader Str. 31, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Mittwoch, 3. Juni

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 6. Juni

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftstag in der Turnhalle Breitenbrunn

Mittwoch, 10. Juni

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 13. Juni

18.00 Uhr TEA-Time Grillen

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 14. Juni

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Nachtrag

Tischtennispieler laden ein

Viele von den Sporttreibenden haben schon einmal Tischtennis gespielt, dann aber aus den unterschiedlichsten Gründen den Schläger zur Seite gelegt. Die Begleitumstände ändern sich und man merkt irgendwann, das wieder mehr sportliche Betätigung angesagt ist.

Wir möchten daran erinnern, dass Tischtennis (auch im Punktspielbetrieb) bis ins hohe Alter gespielt werden kann und ein anspruchsvoller, beliebter Volkssport ist.

Die Sektion Tischtennis der SG Breitenbrunn mit seiner langen und auch erfolgreichen Tradition möchte alle interessierten Spieler zum Training in die Breitenbrunner Sporthalle einladen. In unserer modernen Sporthalle bieten wir ausgezeichnete Spielbedingungen.

Unsere Trainingszeiten sind:

Dienstag:

17.00 bis 20.00 Uhr 1. und 2. Mannschaft
18.00 bis 20.00 Uhr 3. Mannschaft und Hobby-Freizeit

Freitag:

17.00 bis 20.00 Uhr 1. und 2. Mannschaft
18.00 bis 20.00 Uhr 3. Mannschaft und Hobby-Freizeit



Foto vom Punktspielbetrieb in Breitenbrunn.

Kontakt:

Gunter Bonitz
Tel.: 037756-1508 oder gebobr@web.de
Andreas Kircheiß
Tel.: 037756-1267 oder kircheiss@akbstudio.de

Was sonst noch interessiert ...

Efeu: Immergrüne Rankenpflanze

Efeu: Symbol für Unvergänglichkeit, Fruchtbarkeit und Treue

Der Efeu gehört der Familie der Araliaceae – also der Araliengewächse – an. In der freien Natur findet man den Efeu häufig in Wäldern. Dort wächst er als Bodendecker oder an Baumstämmen hoch. Auch schmückt der Efeu so manche Häuserfassade. Ist sie jung, wächst die immergrüne Pflanze noch langsam. Wird der Efeu älter, kann er richtig ausufernd wuchern.

Der Efeu gilt seit der Antike als Symbol der Unvergänglichkeit. Grund dafür dürften seine immergrünen Blätter sein. Im alten Griechenland wurde er dem Gott der Fruchtbarkeit, Dionysos, gewidmet. Später galt er als christliches Symbol für Treue und Unsterblichkeit. Oft findet man den Efeu an Friedhofsmauern. Gerne wird er auch bei Hochzeiten oder in Brautsträußen verwendet. Der Gattungsname des Efeus lautet „Hedera helix“ und hat seinen Ursprung in Griechenland. „Hedera“ lässt sich von dem Wort „hedra“ ableiten, das so viel bedeutet wie „sitzen“. Volkstümliche Bezeichnungen für den Efeu sind zum Beispiel auch Immergrün, Wintergrün, Mauerpflanze oder Baumtod.

Das Aussehen des Efeus

Für den Efeu sind bis zu zehn Zentimeter lange, ledrige und gelappte Blätter, die herzförmig oder manchmal auch pfeilförmig sein können, charakteristische Kennzeichen. Die Blattfarbe des Efeus kann je nach Sorte unterschiedlich ausfallen. Mal erfreut sie mit sattem Grün; manche Arten dagegen schimmern weißlich, bläulich oder mit rötlichen Nuancen. Mit den Ranken der Kletterpflanze lässt sich im Eigenheim eine Art Dschungelatmosphäre inszenieren: Der Efeu kann als Hängepflanze in Holzkästen gepflanzt, sich in schmucken Keramik-Töpfen auf der Fensterbank hoch schlängeln oder hängen lassen. Fühlt sich der Efeu wohl und hat er ein Alter von mindestens acht Jahren erreicht, wachsen birnenförmige Blätter, die sich an frei in der Luft stehenden Stängeln befinden. Egal, wo der Efeu in den eigenen vier Wänden untergebracht ist, er wirkt wie eine natürliche Klimaanlage. Er filtert die Raumluft und reguliert die Luftfeuchtigkeit. So sorgt er für angenehmes und vitalisierendes Raumklima.

Optimaler Standort für den Efeu

Der Efeu kommt in Mittel-, Süd- und Westeuropa vor. Der Efeu sorgt für optimales Wohlbefinden an hellen und kühlen Standorten, wenn er ohne direkte Sonneneinstrahlung dort platziert ist. Die ideale Zimmertemperatur für die Rankenpflanze liegt zwischen zehn und 18 Grad Celsius. Im Allgemeinen gilt: Je heller das Laub des Efeus, desto heller kann er stehen. Dunklere Sorten können auch schattiger gestellt werden. Trockene Luft verträgt der Efeu nicht. Auch einen Platz an der Heizung mag der immergrüne Efeu nicht.

Die Bewässerung des Efeus

Die Luftwurzeln des Efeus sollten täglich mit etwas kalkfreiem Wasser eingesprüht werden. Beim Bewässern der immergrünen Pflanze benötigt man Fingerspitzengefühl: Der Efeu reagiert auf zu viel als auch auf zu wenig Wasser empfindlich. Ist die oberste Erdschicht angetrocknet, kann mit lauwarmem Wasser gegossen werden. Zwischen Frühjahr und Herbst kann man alle zwei Wochen dem Gießwasser handelsüblichen Flüssigdünger hinzufügen. Wächst der Efeu einem zu sehr, können die Triebe jederzeit mit einer scharfen Schere gekürzt werden. Das Kürzen macht man am besten mit Handschuhen.

Efeu als Heilpflanze bei Husten, aber auch gegen Cellulite

Der gemeine Efeu ist auch eine Heilpflanze. In seinen Blättern sind sekundäre Pflanzenstoffe, Flavonoide, Kaffeesäurederivate und ätherische Öle enthalten. Die sekundären Pflanzenstoffe sorgen dafür, dass die Bronchialschleimhaut dünnflüssigeren Schleim produziert, und dass das Sekret schneller aus den Atemwegen herausgeschafft werden kann. Außerdem wirken die sekundären Pflanzenstoffe auf die Bronchialmuskulatur entspannend und entkrampfend. Deshalb findet man Efeu als pflanzliches Mittel gegen Husten, wenn dieser mit Schleim einhergeht. Die Efeu-Extrakte sind als Hustensaft, Tabletten, Tropfen oder alkoholische-wässrige Extrakte im Angebot. Äußerlich kann der Efeu unbedenklich angewendet werden.

Kompressen, Breiumschläge und Bäder sollen sich gegen Cellulite, Wunden, Geschwüre und Schmerzen eignen. Auch als Ölauszug oder Salbe kann der Efeu verwendet werden. In der Homöopathie findet *Hedera helix* häufig Anwendung bei Gelenkrheumatismus. Wichtig zu wissen ist, dass frische Efeublätter allergische Reaktionen auf der Haut verursachen können, wie etwa Rötungen, Schwellungen und Juckreiz. Personen, die eine bekannte Allergie auf Araliengewächse haben, sollten von Efeu und dessen Präparaten die Finger lassen. Vor dem Kauf eines Efeu-Präparates beispielsweise in der Apotheke sollte man ohnehin den Arzt oder Apotheker befragen. Beide können über Anwendung und Dosierung ausführlich beraten. Eine Überdosierung von Efeu-Präparaten kann zu Durchfall, Kopfschmerzen und zu Übelkeit führen. Während einer Schwangerschaft und in der Stillzeit sollten Efeu-Präparate auf keinen Fall eingenommen werden. Und: Efeu sollte man keinesfalls sammeln, um daraus Arznei zu machen. Die Pflanze ist giftig.

Cornelia Wahl

Individuell zu erstattende Kosten für Zahnersatz

Festzuschuss

Abhängig vom Befund zahlen gesetzliche Krankenkassen einen Festzuschuss, auf Basis der vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) im Rahmen einer Festzuschuss-Richtlinie vorgestellten Übersicht mit rund 50 Befunden. „Für die Einzelbefunde wird ein jährlich angepasster Betrag ausgewiesen. Je nachdem wie schadhaft ein Zahn ist, kann sich der Gesamtbetrag, den der Patient von seiner Kasse erhält, aus verschiedenen Festzuschüssen zusammensetzen“, so die Verbraucherzentrale. Dementsprechend erhalten alle Versicherungsnehmer einer gesetzlichen Krankenkasse beim gleichen Befund den gleichen Betrag erstattet.

Die unterschiedlichen Versorgungsarten

Grundsätzlich haben Patienten das Recht, zwischen drei Versorgungsarten zu entscheiden. Neben der Regelversorgung stehen die gleichartige und die andersartige Versorgung zur Wahl. Die Regelversorgung bezieht sich auf den Konsens einer kostengünstigen Standardbehandlung, bei der auf Basis des so genannten Bewertungsmaßstabs für zahnärztliche Leistungen (BEMA) vorgeschrieben wird, welcher Betrag bei gesetzlich Versicherten abgerechnet werden darf. Bei der gleichartigen Versorgung wird als Grundleistung eine Regelversorgung erbracht. Allerdings kommen weitere Leistungen hinzu, beispielsweise die Keramikverblendung einer Krone. Entsprechend fallen zusätzlichen Kosten (zum Eigenanteil) an. Die andersartige Versorgung wird komplett nach der im Januar 2012 novellierten privaten Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) abgerechnet. So müssen Patienten, die etwa ein Implantat anstelle einer herausnehmbaren Prothese wählen, meist tief in ihre Tasche greifen. Sie „erhalten von ihrer Kasse auf Antrag lediglich den anteiligen Festzuschuss“, so die Verbraucherzentrale: „Akzeptieren Sie nicht gleich den ersten Behandlungsvorschlag des Arztes, sondern lassen Sie sich weitere Verfahren und deren Kosten – vor allem über die eigenen Anteile – darlegen. Dazu sind die Zahnärzte verpflichtet.“

Aufbau des Heil- und Kostenplans

Im so genannten „Blatt 1“ werden Basisdaten festgehalten. Entsprechend trägt der behandelnde Zahnarzt alle für eine Regelversorgung relevanten und dadurch für die spätere Abrechnung mit der Krankenkasse notwendigen Informationen ein. Neben einer Darstellung des aktuellen Zustandes der

Zähne notiert er die für die vorliegende Situation vorgesehene Regelversorgung sowie die von ihm geplante Versorgung, sofern sie von der Regelversorgung abweicht. Auch Angaben zu dem Zahn, der die Behandlung erhalten soll, werden aufgeführt, ebenso die voraussichtlichen Labor- und Materialkosten. Alle dabei verwendeten Kürzel sind im Bereich „Erläuterungen“ innerhalb des HKP zu erklären. Nach Angaben der Verbraucherzentrale richtet sich der gewährte Festzuschuss der Krankenkasse ausschließlich nach diesem Befund und seiner zugeordneten Regelversorgung, denn nach „der Überprüfung der Angaben des Zahnarztes setzt diese den Zuschuss fest“. Den festgesetzten Betrag können auch Patienten ablesen. Ebenso ist der anfallende Bonus für regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen Thema in Blatt 1. So wird bei Betroffenen, die keinen Bonus bekommen, „00“ eingetragen, während in den anderen Fällen abhängig von der Höhe des zustehenden Bonus „20“ oder „30“ Prozent eingetragen werden. Da sich auch diese Zahlen auf den Festzuschuss und nicht auf die Gesamtkosten beziehen, zahlen die gesetzlichen Krankenkassen in der Regel zwischen 60 und 65 Prozent der durchschnittlichen Kosten der Regelversorgung. Aus den voraussichtlichen Gesamtkosten des Zahnersatzes lassen sich Fakten zum Honorar des Zahnarztes für Leistungen im Rahmen der Regelversorgung (BEMA) sowie dem privatärztlichen Honorar (GOZ) für zusätzliche, von der Regelversorgung abweichende Leistungen ablesen. „Nach Abschluss der Behandlung werden auf dem Heil- und Kostenplan (Spalte V) noch der Herstellungsort und das Datum des Einsetzens des Zahnersatzes eingetragen. Durch seine Unterschrift bestätigt der Zahnarzt diese Angaben und die ordnungsgemäße Eingliederung des Zahnersatzes. Unter Versichertenanteil (Punkt 9) steht der von den Patienten zu tragende Kostenanteil“, so die Verbraucherzentrale. Blatt Zwei wird relevant, wählen Patienten eine gleichartige oder andersartige Versorgung. Aufgabe dieser Anlage ist es, den Patienten Klarheit über via private GOZ anfallende Kosten zu verschaffen. Da die Kosten für Zahnersatz von diversen Faktoren abhängen, gibt es in diesem Bereich keine festgelegten Preise, da manche Posten eventuell nicht im Heil- und Kostenplan auftauchen. So muss beispielsweise der Steigerungswert, den Zahnärzte je nach Schwierigkeitsgrad der Behandlung für zusätzliche Leistungen gemäß GOZ „berechnen dürfen, im Heil- und Kostenplan nicht angegeben werden. Auch die veranschlagten Kosten für die Zahntechnik im Labor können höher oder niedriger ausfallen“ warnt die Verbraucherzentrale. Hierzu ein Tipp der Verbraucherschützer: „Fragen Sie grundsätzlich nach dem verwendeten Steigerungsfaktor, da dieser die Höhe der Kosten entscheidend bestimmt. Ab dem 2,3-fachen Steigerungssatz muss der Zahnarzt Ihnen diesen schriftlich begründen.“ Weitet sich die Therapie während der Behandlung aus, muss der Krankenkasse ein neuer Heil- und Kostenplan vorgelegt werden. Zur Sicherheit der Patienten, die sich für eine alternative Behandlung entschließen, muss der Zahnarzt alle „über die Regelversorgung hinausgehenden Kosten nach der GOZ in einer separaten Aufstellung (Kostenvorschlag) aufschlüsseln. Sollte sich nach Abschluss der Behandlung eine Kostensteigerung ergeben, muss der Zahnarzt dies schriftlich begründen“, erläutert die Verbraucherzentrale

Quellen: Verbraucherzentrale Bayern:

www.verbraucherzentrale-bayern.de/zahnersatz-heil-und-kostenplan

www.verbraucherzentrale-bayern.de/zahnersatz-drei-versorgungsarten

www.verbraucherzentrale-bayern.de/zahnersatz-hohe-kosten-vermeiden

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1 ♦ 09481 Scheibenberg
 ☎ 037349-6610
 www.bestattung-mann.de

Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen

Bestattungen auf allen Friedhöfen!
 Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
 erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.
 Sie müssen nicht außer Haus!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
 Gabelsbergerstraße 4
 09456 Annaberg-Buchholz
 Telefon (03733) 42 123

Bestattungshaus in Bärenstein
 Annaberger Straße 4, 09471 Bärenstein
 Telefon (037347) 803 74

Bestattungshaus in Oberwiesenthal
 Zechenstr. 17, 09484 Kurort Oberwiesenthal
 Telefon (037348) 23 441



qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

www.antea-bestattung.de



ZEIT FÜR MENSCHEN



- ▶ 50 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A4

Schon ab **83,-**

inkl. MwSt. und Versand

Schüler- und Abizeitung



primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE




www.facebook.com/primoprint

www.primoprint.de

Regional denken
- Regional handeln.



Bestimmen Sie wo der Trend hingeht...



...Anzeigenwerbung hilft Ihnen dabei!

Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**



SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumark

Tel.: 03 76 00 / 36 75
Fax: 03 76 00 / 36 76
info@secundoverlag.de

Voller Energie für Sie da!



Schmidt Mineralöle

Ihr Brennstoff-Fachhändler im oberen Erzgebirge

Silberstraße 2A · 09481 Scheibenberg
 Telefon 037349 659-0 · Telefax 659-99
 info@schmidt-mineraloel.de · www.schmidt-mineraloel.de





Heizöl • Diesel • Autogas • Schmierstoffe • Kohle • Holz • Flüssiggas • SB-Tankstelle



Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

BRINGT FARBE IN IHR LEBEN!



Finanzieren Sie jetzt
inkl. 5 Jahre Garantie*

0€ Anzahlung
99€ monatlich

nur 10.990 EUR

Renault Clio Dynamique 1.2 16V 75 Tageszulassung
 • Klimaanlage • Radio mit USB • Tagfahrlicht • Bordcomputer • Bluetooth • Berganfahrassistent • Designräder 16" • uvm.

*monatliche Finanzierung zum Preis von 99€: Fahrzeugpreis 11.530€. Anzahlung 0€. Nettodarlehensbetrag 11.530€. GAP-Versicherung 0€. Restschuldversicherungsaufwand 0€. Gesamtkreditbetrag 11.530€. Laufzeit 60 Monate. Anzahl der Raten 59 à 99€. Schlussrate 5.689€. Gesamtaufleistung 50.000km, effektiver Jahreszins 0%, Sollzins (gebunden) 0%, Gesamtbetrag 11.530€. Abbildung zeigt Sonderausstattung
 Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5 l/100km, innerorts 7,0 l/100km, außerorts 4,7 l/100km; CO2-Emissionen kombiniert 127g/km

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. AUE
 Schlemaer Str 2 • 08280 Aue • Tel : 03771 / 450 397 0
www.dieschneidergruppe.de

Fahren Sie nicht fort
kaufen Sie im Ort!

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer

Jugendweihe

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.

Max und Petra Muster

Ort im April 2015

Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Konfirmation

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden Bekannten und Nachbarn auch im Namen unsere Eltern recht herzlich.

Max Mustermann Klaus Muster
 Maria Mustermann Paul Muster
 Cony Beispiel

Ort, Pfingsten 2015

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.

Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de



Wir laden Sie herzlich ein

Zu unserem Tag der offenen Tür am Dienstag, dem 16. Juni 2015, von 14 bis 17 Uhr, laden wir Sie herzlich ein.



Seniorenzentrum Breitenbrunn




BEDACHUNG

Dachdeckermeister Rico Thamm

Zainhammerstraße 4
08359 Breitenbrunn
OT Rittersgrün

Tel.: +49 (37757) 819987
Handy: +49 (162) 2823163
Mail: rt-bedachung@t-online.de
www.rt-bedachung.de

Dacheindeckung • Abdichtung • Fassadenverkleidungen
 Energetische Sanierung • Reparaturen & Wartungen
 kostenloser Dach-Check

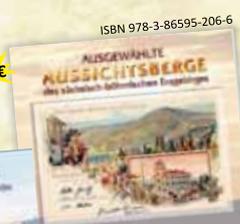
Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6



17,90 €

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

Über 100 Jahre im Dienste des Kunden



HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

Vertrieb von:
 Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
 Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
 Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- / Dieselkunden.

Seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service.

August - Bebel - Straße 132 • 08344 Grünhain / Bierenfeld • Telefon: 03774 62920 • Mobil: 0172 767625

Sonderangebote

eyck.dedores@t-online.de

- Hartholz-briketts Pini&Kai Eiche
- Hartholz-briketts Buche

ab 210 €/Palette
180 €/Palette